

CALL FOR PAPERS

2. Tagung PLUS Hochschuldidaktik 14. Juni 2024 9-16 Uhr Edmundsburg, Salzburg

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch an den Salzburger Hochschulen ist das Thema *Künstliche Intelligenz* allgegenwärtig – sowohl in der Forschung als auch in der Lehre. Die zunehmende Verbreitung und zugleich rasante Entwicklung diverser KI-Anwendungen haben die Bedeutsamkeit einer adäquaten Regelung und sinnvollen Nutzung in der Hochschullehre noch einmal verstärkt. Aus diesem Grund möchten wir bereits vorhandene Strategien sowie aktuelle Erfahrungen mit KI in Bezug auf die Herausforderungen und Chancen für Lehrende und Studierende austauschen, miteinander vernetzen und institutionell verankern. Die Tagung soll ein Beitrag dazu sein, die Möglichkeiten und Grenzen einer gewinnbringenden Nutzung von KI auszuloten.

Zu diesem Zweck laden wir Sie herzlich ein, Ihre Aktivitäten rund um das Thema „KI in der Hochschule“ näher vorzustellen. Wir freuen uns über empirische Studien, über konzeptuelle Beiträge, die zur Diskussion anregen sowie über Best-practice-Beispiele aus dem Lehralltag, hochschuldidaktische Empfehlungen oder auch hochschulpolitische Überlegungen und Ansätze. Darüber hinaus sind Beiträge willkommen, die sich mit einer generischen Nutzung von KI in Forschung und Verwaltung beschäftigen. Beiträge aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus hochschulischen Einrichtungen (z.B. Qualitätsmanagement, Personalentwicklung etc.) können in Form von Vorträgen und Flipped Poster-Präsentationen eingereicht werden.

Die Tagung wird am **14. Juni 2024** (9-16 Uhr) auf der Edmundsburg stattfinden. In Vorträgen und auf Postern werden Forschungsergebnisse, praktische Anwendungen und Konzepte präsentiert und diskutiert. Ziel der Tagung ist es, unterschiedliche Zugänge und Strategien für Lehrende und Studierende im Umgang mit KI kennenzulernen, und Herausforderungen aber auch Chancen zu diskutieren. Eingeleitet wird dieser Tag durch zwei Keynote-Vorträge – einerseits mit einem eher praxisorientierten Blick auf das Thema, andererseits aus einer fachlich-wissenschaftlichen sowie hochschulpolitischen Perspektive.

Bitte schicken Sie eine kurze Beitragsbeschreibung (Name, Institution, Fachbereich, Titel, gewünschte Präsentationsart: Vortrag oder Poster, ein Abstract mit ca. 300 Wörtern inkl. Literatur) **bis 15. März 2024** an: hochschuldidaktik@plus.ac.at. Eine Rückmeldung über die Annahme des Beitrags und dessen Format erfolgt im April 2024, zusammen mit der Aussendung des Programms. Eine Anmeldung zur Tagung ist von 15.04.-01.06.2024 möglich.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

gf. Rektor und VR für Lehre und Studium Martin Weichbold sowie die AG Hochschuldidaktik der PLUS

Information zu den Beitragsarten und den Keynotes

Vortrag:

Präsentation/mündlicher Vortrag (20 min.) + Diskussion (10 min.) zu empirischen oder theoretischen Arbeiten. Vorträge werden durch das Programmkomitee nach Möglichkeit thematisch gruppiert und können bei Bedarf auch zu Postern geändert werden. Ihr Beitrag sollte kurz in die zugrundeliegende Thematik einführen, die theoretischen Annahmen und/oder Methodiken erläutern, gegebenenfalls empirische Ergebnisse präsentieren sowie ein Fazit beinhalten.

Flipped Poster-Präsentation:

Im Format der Flipped Poster-Präsentation steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund. Die Poster bleiben während der gesamten Veranstaltung von Beginn an ausgestellt, und können im Laufe des Tages individuell besichtigt werden (asynchrone Auseinandersetzung mit den präsentierten Inhalten). In kurzen Sessions selbst erfolgen dann keine Präsentationen mehr, stattdessen wird die Zeit vollends zur Diskussion bzw. zum gemeinsamen Austausch der Inhalte (empirisch, konzeptionell, theoretisch oder methodologisch) genutzt. Poster: A0 Hochformat, 841 mm x 1189 mm.

Keynote Speaker: Mag. Harald Russegger

Harald Russegger, Cyber-Psychologe und Digitalisierungsberater, bringt über 20 Jahre Erfahrung in der digitalen Wirtschaft mit. Spezialisiert auf Internet, Datenmanagement und Cybersecurity, berät er Unternehmen in Digitalisierungsfragen und verbindet technologische mit psychologischen Perspektiven. An verschiedenen Universitäten teilt er als langjähriger externer Dozent sein umfassendes Wissen über Digitalisierung und KI, insbesondere deren Anwendung in der Psychologie. Bereits während seines Studiums entwickelte er am Institut für Psychologie der Universität Salzburg Gehirnforschungssoftware und trug zu internationalen Publikationen bei. Russegger, auch als Coach und Speaker aktiv, fördert mit einem multidisziplinären Ansatz innovative Inspirationen für digitale Herausforderungen.

Keynote Speaker: Assoz.-Prof. Dr. Stefan Lang (Vizerektor für Internationales und Digitalisierung)

Stefan Lang, fachlich beheimatet im Bereich der Geoinformatik an der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften, setzt sich in Forschung und Lehre für einen verantwortungsbewussten Einsatz von digitalen Technologien ein und forciert dabei kritisch deren Beitrag zu universitärer Wissensgenerierung und -vermittlung im Kontext des globalen Wandels. Unter anderem beinhalten seine Forschungsinteressen hybride KI, objektbasierte Bildanalyse und systemisches Denken. Als Mitglied der österreichischen Universitätenkonferenz vertritt er insbesondere den Bereich Digitalisierung der öffentlichen Universitäten im gleichnamigen Forum, das sich beispielsweise der Entwicklung strategischer Konzepte sowie der Abstimmung zwischen den Universitäten in diesem Bereich widmet.